

PRESSEMITTEILUNG

Essen, 6. März 2026

Zukunftsfähige Wärmeversorgung: Stadtwerke Essen und Iqony Fernwärme unterzeichnen zusätzliche Partnerschaftsvereinbarung

- +++ Kooperationspartner prüfen Synergien beim Ausbau klimafreundlicher Wärmeinfrastrukturen in Essen**
- +++ Insbesondere Möglichkeiten von Netzkopplungen und gemeinsamer Nutzung von Wärmeerzeugungsanlagen**
- +++ Gemeinsames Ziel: bezahlbare, sichere und nachhaltige Wärmeversorgung für die Essener Bürgerinnen und Bürger**

Der Umbau der Wärmeversorgung in Essen zählt zu den zentralen Herausforderungen auf dem Weg zur Klimaneutralität. Um auf Basis der Kommunalen Wärmeplanung die bestmöglichen Lösungen für die Essener Bürgerinnen und Bürger herauszuarbeiten, haben die Stadtwerke Essen AG und die Iqony Fernwärme GmbH jetzt eine Partnerschaftsvereinbarung unterzeichnet. Ziel der Kooperation ist es, die Wärmewende volkswirtschaftlich sinnvoll, technisch robust, ökologisch nachhaltig und sozialverträglich zu gestalten.

„Als lokaler Energieversorger wollen wir eine zukunftssichere und klimaneutrale Wärmeversorgung in Essen ermöglichen, die für die Menschen bezahlbar bleibt“, sagt **Dr. Frank Pieper, Vorstandsvorsitzender der Stadtwerke Essen**. „Dies gelingt am besten, wenn unsere Unternehmen partnerschaftlich zusammenarbeiten, alle Optionen ausloten und vorhandene Stärken gezielt bündeln.“

„Die Erweiterung der Kooperation mit den Stadtwerken eröffnet nun die Möglichkeit, Erfahrung und bestehende Strukturen so einzubringen, dass Essen auch in Stadtgebieten, die heute noch nicht durch Wärmenetze erschlossen sind, noch schneller von zukunftsfähigen Wärmelösungen profitieren kann“, erklärt **Matthias Ohl, Sprecher der Geschäftsführung der Iqony Fernwärme GmbH**. „Wir freuen uns darauf, gemeinsam Wege zu identifizieren, wie wir die Versorgungssicherheit weiter erhöhen und neue Potenziale für eine klimafreundliche Wärmeversorgung erschließen können.“

Konkrete Ansätze ergeben sich durch die Kompetenzen beider Unternehmen im Bereich der Versorgungsnetze: Iqony Fernwärme versorgt seit Jahrzehnten

die Städte Essen, Bottrop, Gelsenkirchen sowie weitere Regionen im Ruhrgebiet zuverlässig mit klimafreundlicher Fernwärme. Auch die Stadtwerke Essen betreiben kleinere Wärmenetze und sind unter anderem für den Betrieb von Gas- und Wasserversorgungsnetzen in Essen zuständig. In mehreren Stadtteilen prüfen sie zudem den Aufbau klimafreundlicher Niedertemperatur-Wärmenetze („StadtWärme“). Diese sollen über Großwärmepumpen aus Gruben- oder Flusswasser, lokaler Umweltwärme oder industrieller Abwärme gespeist werden.

Gemeinsam versorgen die beiden Unternehmen bereits heute im Rahmen eines Joint Ventures Privathaushalte, Großkunden und Immobilienunternehmen im sogenannten Erweiterungsgebiet der Stadt Essen mit umweltschonender Fernwärme, die zum großen Teil aus hocheffizienter Kraft-Wärme-Kopplung gewonnen wird. An der gemeinsamen Gesellschaft sind die Stadtwerke Essen und die Iqony Fernwärme jeweils zu 50 Prozent beteiligt.

Im Rahmen ihrer zusätzlich vereinbarten Kooperation wollen die Partner nun Grundlagen für eine mögliche Verknüpfung und Weiterentwicklung ihrer vorhandenen beziehungsweise künftigen Wärmeinfrastrukturen erarbeiten. Dies umfasst insbesondere die Entwicklung technischer Konzepte zur Verbindung von Niedertemperatur-Wärmenetzen mit Hochtemperatur-Fernwärmesystemen sowie die Prüfung von Optionen zur gemeinsamen Nutzung von Wärmeerzeugungsanlagen.

Über die Iqony Fernwärme GmbH

Die Iqony Fernwärme GmbH zählt zu den führenden Fernwärmeanbietern Deutschlands. Gemeinsam mit der Tochtergesellschaft Iqony Wärme versorgt das Unternehmen seit Jahrzehnten die Städte Essen, Bottrop, Gelsenkirchen sowie weitere Regionen von Datteln über Recklinghausen bis nach Wanne-Eickel zuverlässig mit klimafreundlicher Fernwärme. Über insgesamt mehr als 1.500 Kilometer lange Netze werden jährlich über 3 Milliarden Kilowattstunden Wärme bereitgestellt.

Bis 2040 will Iqony Fernwärme die Wärmeversorgung vollständig klimaneutral aufstellen und treibt damit die kommunale Wärmewende im Ruhrgebiet voran.

www.fernwaerme.iqony.energy

Über die Stadtwerke Essen AG

Die Stadtwerke Essen (SWE) sind ein kommunales Versorgungsunternehmen mit langer Tradition. Seit 1867 sind sie ein etablierter und verlässlicher Partner in der Energie- und Wasserversorgung der Stadt Essen. Als innovatives Unternehmen entwickeln sich die SWE beständig weiter, um eine effiziente und umweltfreundliche Energieversorgung sicherzustellen. An 365 Tagen im Jahr und rund um die Uhr beliefern sie die Kundinnen und Kunden im Stadtgebiet Essen zuverlässig mit Erdgas, Ökostrom, Heizwärme und frischem Trinkwasser und verantworten die Entsorgung von Regen- und Abwasser. Zudem bieten die SWE umfangreiche und attraktive Serviceleistungen. Als Netzbetreiber betreuen sie Erdgas- und Trinkwasserversorgungsnetze von

insgesamt 3.230 Kilometern Länge. Außerdem bauen sie Entwässerungsanlagen und betreiben das 1.650 Kilometer lange Abwassernetz in Essen. Um die vielfältigen Aufgaben kümmern sich rund 860 Mitarbeitende.
www.stadtwerke-essen.de

Bitte beachten Sie auch die aktuellen Meldungen der Stadtwerke Essen auf **Threads**.

Das anliegende Foto ist unter der Quellenangabe „Stadtwerke Essen“ frei verwendbar.

Bildunterschrift: Starke Partnerschaft für die zukunftsfähige Wärmeversorgung von Essen: Frank Pieper, Vorstandsvorsitzender der Stadtwerke Essen (vorne links), Lars Martin Klieve, kaufmännischer Vorstand der Stadtwerke Essen (hinten links), Matthias Kuhles, technischer Geschäftsführer der Iqony Fernwärme GmbH (vorne rechts), und Matthias Ohl, kaufmännischer Geschäftsführer der Iqony Fernwärme GmbH (hinten rechts).

Medienkontakt:

Iqony Fernwärme

Philipp Ley
Unternehmenskommunikation und Marketing
Telefon: +49 201 801-4287
E-Mail: philipp.ley@iqony.energy

Stadtwerke Essen

Susanne Jagenburg
Leiterin Kommunikation & Marketing
Telefon: +49 201 800 2400 oder +49 1511 1726683
E-Mail: susanne.jagenburg@stadtwerke-essen.de